



25. Juni 2019

24/2019

JÖRG KÖHLINGER: „UNVERANTWORTLICHES HANDELN DES DEUTSCHEN MANagements VON RIVA/H.E.S.“

Einladung zur Demonstration der streikenden Beschäftigten von RIVA/H.E.S. aus Trier und Horath vor dem Italienischen Generalkonsulat in Frankfurt

Frankfurt am Main/Trier/Horath. Am Donnerstag, dem 27. Juni 2019, demonstrieren die streikenden Beschäftigten von RIVA/H.E.S. aus Trier und Horath vor dem Italienischen Generalkonsulat in Frankfurt, um ihrer Forderung nach Anerkennung der Tarifverträge der rheinland-pfälzischen Metall- und Elektroindustrie Nachdruck zu verleihen. Derzeit liegen die Entgelte beim Betonstahlmatten-Hersteller rund 20 Prozent unter dem Metalltarif. In der vergangenen Woche scheiterte ein Versuch der IG Metall, mit dem Management in Tarifverhandlungen an einer Lösung des Konflikts zu arbeiten.

„Die IG Metall hat mehrfach ihre Bereitschaft bekundet, eine Lösung des Tarifkonfliktes am Verhandlungstisch zu ermöglichen. Durch die unprofessionelle Provokationsstrategie des deutschen Managements wurde das bislang gegen alle Vernunft verhindert. Wenn der Streik nicht weiter in die Länge gezogen werden soll, muss die italienische Eigentümerfamilie des RIVA-Konzerns ein Machtwort sprechen und der IG Metall für die Tarifverhandlungen am 8. Juli 2019 ein Lösungsangebot unterbreiten“, fordert IG Metall-Bezirksleiter Jörg Köhlinger.

Um 17.00 Uhr treffen die Beschäftigten von RIVA/H.E.S. vor dem Italienischen Generalkonsulat (Kettenhofweg 1, 60325 Frankfurt) ein. Dort wollen sie mit einem einstündigen Sitzstreik die Aufmerksamkeit der italienischen Eigentümerfamilie auf ihr Anliegen lenken.

Im Rahmen der Kundgebung werden neben Jörg Köhlinger, Bezirksleiter des IG Metall Bezirks Mitte, auch Vertreter der italienischen Gewerkschaft FIOM/CGIL sprechen.

Wir möchten Sie zu dieser Kundgebung hiermit sehr herzlich einladen und würden uns über eine Berichterstattung freuen.

Aktuelle Streikinformationen finden Sie im Streikblog „Wir bei RIVA/H.E.S.“ (www.igmetall-riva.de). Foto- und Filmmaterial der IG Metall stehen Ihnen kostenfrei zur Verfügung und können von Ihnen verwendet werden.

Zum Hintergrund: Die etwa 130 Beschäftigten von RIVA/H.E.S. an den beiden Standorten in Trier und Horath befinden sich seit 11. Juni 2019 im unbefristeten Streik für einen Tarifvertrag. Ihr Ziel ist die Anerkennung der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie. Bislang gilt in den beiden Werken in Horath und Trier kein Tarif, auch Verhandlungen am 19. Juni 2019 haben keinen Fortschritt gebracht. Somit gelten weiterhin die bisherigen Arbeitsbedingungen, die etwa 20 Prozent unterhalb des tariflichen Niveaus liegen. Die beiden Standorte in Trier und Horath gehören zum RIVA-Konzern, der u. a. in Brandenburg und Hennigsdorf große, tarifgebundene Stahl-Standorte betreibt. In Horath und Trier werden Lager- und Listenmatten sowie Coils und Stäbe für die Bauindustrie hergestellt. RIVA ist einer der größten Stahlhersteller Europas.

KONTAKT

IG Metall Bezirksleitung Mitte, Pressestelle, Jakob Habermann
Jakob.habermann@igmetall.de, 069/6693-3316, 0160/5331 030